

Frau Kohde in B. schreibt am 12. Mai: Kann Ihnen mit Freuden mittheilen, daß sich mein Mann nach Ihrer Kur sehr wohl befindet. Wie hat etwas so angeklagen als Ihre Kur.

Helene Zantat in H. schreibt am 10. Mai: Ich kann Ihnen diesmal die freudige Mittheilung machen, daß ich in diesen drei Wochen von heftigsten Schmerzen befreit bin und fühle mich recht wohl.

M. Solot in E. schreibt am 11. Mai: Nachdem das Magenleiden geheilt ist, spreche ich meinen besten Dank für werthe Anweisung aus und erlaube mir den noch fehlenden Rest des Honorars zu überreichen.

Bergmann Carl Zimmer in D. schreibt am 10. Mai: Ich will Ihnen mittheilen, daß Ihre Kur bei mir, die besten Fortschritte macht. Ich fühle mich seit Wochen auf guter Besserung. Ich muß Ihnen für Ihre freundlichen Samaritanendienste sehr dankbar sein.

Herr Josef Zecher in G. schreibt am 9. Mai: Da meine Frau von ihrem Leiden soweit geheilt ist, danke ich Ihnen für Ihre gute Behandlung, und kann ich nur jedem Kranken empfehlen, Ihre Kur zu gebrauchen.

Joh. Red schreibt am 10. Mai: Ich kann Ihnen mittheilen, daß meine Genesung vortreffliche Fortschritte macht. Mein Magen funktioniert gut, ich kann mehr Speisen zu mir nehmen als früher, und empfinde keinen Uebel mehr, bin also bedeutend gestärkt. Brustbeengeschichte und Rheumatismus sind gänzlich verschwunden.

Albert Girard in B. schreibt am 9. Mai: Ich danke dem lieben Gott und auch Ihnen recht herzlich für die Wiederherstellung meiner Gesundheit, für die Befreiung von einem Leiden, das mich über 10 Jahre quälte.

Michael Soljaker in R. schreibt am 7. Mai 1899: Mit Freuden kann ich Sie benachrichtigen, daß meine Tochter schon seit längerer Zeit keinen Asthma-Anfall mehr bekommen hat. Dank Ihrer Kur, die sie genau befolgt hat, besserte sich ihr Uebel weitestgehend von Tag zu Tag. Jetzt kann ich meine Tochter von dem schweren Asthmaleiden, das sie 10 Jahre lang geplagt, als geheilt ansehen.

Regelbefähiger P. Ramsbacher in Z. schreibt am 6. Mai: Seit der Kur ist die Menstruation ganz weg; ich kann jetzt laufen und Treppen steigen; ich befinde mich ganz wohl, wie seit langer Zeit nicht.

Wittichshausen Giese in B. schreibt am 9. Mai: Ich kann Ihnen mittheilen, daß es sich bei mir zufriedenstellend gebessert hat. Ich kann jetzt schon mit Behagen arbeiten, was ich vor der Kur nicht konnte. Das Schicksal war das Bückchen, da war die Luft weg, was jetzt nicht der Fall ist. Ich kann jetzt eine ganze Strecke laufen, während ich vorher kaum 20 Schritte gehen konnte.

Abbeiter Hermann Dörrer in R. schreibt am 9. Mai: Ich befinde mich seit drei Wochen recht wohl. Hoffentlich bleibt es so. Ich kann auch das Nachts gut schlafen. Ich kann auch jetzt meiner Arbeit wieder nachgehen.

Frau F. Köhler in R. schreibt am 9. Mai: Nach 14 Jahren Kur fühlte ich mein Mann sehr gut, er schlief bedeutend ruhiger und ohne Unterbrechung. Der Auswurf ist zu meiner Freude weniger, auch schwindet er jetzt oben. Der Husten hat bedeutend nachgelassen, worüber wir uns besonders freuen. Mein Mann kann jetzt den Athem 20 Minuten lang halten während der Beginn der Kur nur 10 Sekunden. Mein Mann kann jetzt Berge zu steigen, ohne die lästigen Hustenanfälle und Luftmangel zu haben. Blutungen haben sich seit Anfang der Kur, Gott sei Dank, nicht wieder eingestellt.

Louise E. Schloß M. schreibt am 10. Mai: Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, daß ich mein Leiden wieder etwas gebessert hat. Die Gesichtsfarbe ist eine bedeutend fröhlichere geworden und das ganze Befinden und Lebensmuth mehr gehoben.

Andreas Reiblingshöfer in B. schreibt am 9. Mai: Ich kann jetzt laufen und schaukeln und auch gut essen. Ich konnte den Tabakrauch nicht vertragen, jetzt kann ich selbst rauchen.

Witt. Virgens in E. schreibt am 9. Mai: Theile ergebenheit mit, daß ich nach Gebrauch dieser Kur keinen Anfall von Luftbestimmung mehr verspüre und des Nachts wieder schlafen kann. Ich bin hoch erfreut, daß ich jetzt ohne Angst des Abends zu Bett gehen kann.

Margarethe Triemer in E. schreibt am 9. Mai: Ich bin glücklich, daß ich jetzt wieder einmal reisen kann. Wächst dem Leben Gott verdanke ich Ihnen meine neue Gesundheit. Sollten Sie mit Leidenden dieser Art zusammen kommen, so werde ich Ihre Kur sicher empfehlen.

Georgine E. von Z. in W. schreibt am 8. Mai: Ich gebrauche die Verordnungen so regelmäßig als nur möglich. Der Gebrauch der Kur hat eine großartige Wirkung, ich fühle mich viel leichter auf der Brust und ich habe das Gefühl, als sei die Lunge erweitert und mit mehr Luft gefüllt, als könnte ich dieselbe besser. Ich habe mehr Appetit und fühle mich im Ganzen unbeschwerter. Ich bin Ihnen, geehrter Herr, unendlich dankbar, für all Ihre Güte, segne Sie Gott, daß Sie sich meiner angenommen.

J. L. in Cham schreibt am 9. Mai: Ich kann Ihnen nicht genug dankbar sein für Ihre Heilmethode, da ich das Asthmaleiden vollständig verlor.

J. Kummel in E. schreibt am 8. Mai: Es gereicht mir zur Freude, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihre Kur auch bei mir (war schwer lungenleidend) wohl langsam, aber entschieden sicher zum Ziele führt. Ich fühle mich kräftiger, kann daher ohne Beschwerden weite Strecken gehen, der Appetit nimmt zu, das Atmen ist freier. Obwohl die Witterung schon seit Wochen sehr nass und unruhig ist, ist die Besserung in meinem Befinden doch sehr bemerkbar ein sicherer Beweis für die Wirksamkeit der Kur.

Schunfermann in S. schreibt am 5. Mai: Konnte ich schon am 4. v. Mts. zur beiderseitigen Zufriedenheit über meinen Gesundheitszustand berichten, so habe ich hierzu heute noch viel mehr Beranlassung, denn ich kann Ihnen mit Freuden mittheilen, daß ich von den ursprünglichen Schmerzen, so weit es die Lungen-erweiterung betrifft, vollständig befreit bin und keinerlei Empfindungen mehr verspüre. Ich kann jetzt marschieren und Treppen steigen wie jeder gesunde Mensch meines Alters.

Josef Richter in S. schreibt am 4. Mai: Es macht mir Freude, Ihnen mittheilen zu können, daß ich mit meiner Kur zum Heilthum kam. Ich fühle mich schon kräftiger im ganzen Körper und schlafe des Nachts gut.

Joh. B. Stüwe in S. schreibt am 3. Mai: Mit großer Dankbarkeit kann ich Ihnen heute mittheilen, daß mein Lungensleiden jetzt vollständig geheilt ist. Ich habe jetzt keinen Husten mehr und die Brustschmerzen sind gänzlich verschwunden. Ich gehe jetzt wieder meinem Berufe nach. Ich werde Sie Zeit meines Lebens als meinen Retter bezeichnen und ähnlich Leidenden empfehlen.

Jäger in Raunzen schreibt am 4. Mai: Ich kann Ihnen die erkrankte Mittheilung machen, daß die Besserung meines Leidens stetig zugenommen hat, so daß die Bitterungsverhältnisse kaum mehr einen Einfluß auf meine Athmung ausüben. Mit dem Bewußtsein, daß ich durch Ihre Kur geheilt bin, werde ich allen denen, welche an dergleichen Krankheiten leiden, den Gebrauch Ihrer Kur empfehlen.

Christ. Müller in S. schreibt am 2. Mai: Nach Ihrer Kur fühle ich mich sehr wohl. Ich kann Ihnen nicht genug danken für die Wohlthat.

Zimmermann Ernst Varr in G. schreibt am 29. April: Mit größter Freude und Dank kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß sich das Asthmaleiden sehr gebessert hat. Ich habe seit Wochen keinen Anfall gehabt.

Gustav Hahn in R. schreibt am 2. Mai: Ich kann Sie benachrichtigen, daß es mir jetzt ganz gut geht und ich von dem Leiden meistens befreit bin. Ich kann meiner Arbeit wieder nachgehen.

Landwirth Christ. Oswald in E. schreibt am 2. Mai: Das Asthmaleiden hat sich fast ganz gehoben. Der Husten mit Auswurf hat sich ebenfalls fast ganz verloren. Ich lade Ihnen meinen verbindlichsten Dank für meine so werthvolle Genesung und hoffe, daß die gänzliche Heilung bald erfolgen wird.

Doktor Wolter in R. schreibt am 2. Mai: Im Uebrigen kann ich nur den lieben Gott loben und danken, daß er mich Sie, verehrter Herr, finden ließ, denn nach einem solchen furchtbaren Asthmaleiden ist es doch wunderbar, daß dasselbe sich so merklich schon nach 14tägiger Kur gebessert hat. Wenn ich mir denke, daß ich 6 Monate ununterbrochen an diesem furchtbaren Leiden litt, so bedauere ich nur, nicht schon früher von Ihren vorzüglichen Eigenschaften gehört zu haben. Diese sollten doch zum Wohle der Leidenden mehr bekannt gemacht werden.

Schuhmachermeister Otto Dorries in S. schreibt am 1. Mai: Sofort nach Erhalt Ihrer Vorschriften habe ich mit der Kur begonnen und habe nach gewissermaßen Befolgung derselben eine wesentliche Besserung erfahren. Der Auswurf hat sich bedeutend verringert und ist selbiger nicht mehr so zäh, auch huste ich nur wenig noch. Ich bin sehr erfreut über die großartige Kurwirkung. Schiffer S. Zode in S. schreibt am 30. April: Mein Bruder hat Ihre Kur mit außerordentlich gutem Erfolg gegen Lungenleiden gebraucht, deshalb bitte ich Sie ganz gehorsamt auch meiner Frau Hilfe angedeihen zu lassen.

S. Sabig in W. schreibt 30. April: Ich habe alles nach Vorschrift gebraucht und fühle mich wie neu geboren. Brustschmerzen und Magenbläuen habe ich nicht mehr. Appetit ist gut und der Husten nur noch gering. Sollte es dauernd so bleiben, so würde ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet sein.

Adolf Tenber in R. schreibt am 2. Mai: Zuerst bitte ich zu entschuldigen, daß ich so lange nichts von mir hören ließ. Ich wollte vorher abwarten, ob die Heilung dauernd sein würde. Nachdem nunmehr ein ganzes Jahr verflohen ist, ohne daß sich die Asthmaanfalle wiederholt haben, kann ich das Uebel als befreit ansehen, und spreche ich Ihnen hiermit für Ihre Bemühungen meinen Dank aus. Den ganzen Winter, der viel nasses und regnerisches Wetter mitbrachte, habe ich meiner Arbeit nachgehen können, ohne auch nur einen Tag wegen Krankheit gefehlt zu haben. Mein sonstiges Befinden ist nach Gebrauch Ihrer Kur ein anhaltend gutes gewesen. Ich bin nicht mehr so leicht zu Erfältungen geneigt. Ihre Kur ist somit von dem schönsten Erfolge begleitet gewesen, und werde ich nicht verfehlen, dieselbe gegebenen Falles weiter zu empfehlen.

Zuschneider Leo Volk in R. schreibt am 29. April: Ew. Wohlgebornen werden sich wohl noch erinnern können, daß ich vor zwei Jahren, damals noch in W. wohnhaft, wegen eines hartnäckigen Asthmaleidens in Ihrer werthen Behandlung stand. Ich schrieb Ihnen schon damals, daß ich mehrere Aerzte konsultierte, ohne den geringsten Erfolg zu verzeichnen, ja einer der Herren Aerzte gab meiner Frau, welche sich bei denselben hinter meinen Rücken nach mir erkundigte, den nichts weniger als angenehmen Trost, daß ich das Leiden jedenfalls mein ganzes Leben lang mit der Beunruhigung müsse. Es freut mich daher umso mehr, Ihnen mittheilen zu können, daß ich nach Gebrauch Ihrer ausgezeichneten Kur dieses lästige Leiden vollständig verloren habe. Ich habe gewiß lange gequält, bis ich Ihnen dieses Resultat mittheilte, allein ich bin jedem angepriesenen Heilmittel so skeptisch gegenüber gestanden, daß es mir ganz unangenehm schien, daß Sie, wie Sie mir damals versprochen, das Uebel mit der Wurzel ausrotten könnten. Es ist aber wahrhaftig glänzend gelungen. Im Verlauf dieser zwei Jahre befiel mich auch nicht ein einziger Anfall von Asthmenoth mehr, vielmehr bin ich ein dauernd, froher Mensch. Ich hätte damals, als ich Sie um Ihre Hilfe anrief, nicht geglaubt, daß ich heute noch lebe, da ich des Glaubens war, hochgradig schwindelhaftig zu sein zumal sich auch Blutweien eingestellt hatte. Nichts mehr von Uebeln. Ich bin mittlerweile nach hier verzoogen und befinde hier eine Stelle als Schneider.

Marie Bleidorn in S. schreibt am 29. April: Ihnen zur Nachricht, daß auch nach Fortsetzung der Kur mein Befinden mehr und mehr der Besserung zusehret. Wie ich schon in meinem letzten Schreiben meine Freude über die gänzliche Besserung ausgedrückt konnte, so habe ich alle Ursache, Ihnen heute zu danken. Der Kräftezustand hat sich ganz bedeutend gehoben, die Menstruation, die vorher oft sehr unregelmäßig, stellt sich jetzt wieder regelmäßig ein.

Otto Fischer in F. schreibt am 29. April: Ueber den Verlauf der Kur kann ich berichten: Mein Befinden ist sehr gut, ich habe aber nichts mehr zu klagen.

Julie Jüser in G. schreibt am 28. April: Ich danke Ihnen vielmals dafür, daß ich meine Gesundheit wieder erlangt habe.

Otto Strohe in Berlin schreibt am 28. April: Es ist schon lange her, daß ich Ihnen nicht mehr schrieb. Ich kann Ihnen die freudige Nachricht geben, daß ich durch Ihre Kur von meiner Krankheit befreit bin, daß ich wieder mein Brot verdienen kann.

Wittwe Strumbi in S. schreibt am 27. April: Ich muß Sie benachrichtigen, daß sich meine Tochter nach der Kur sehr wohl befindet; sie hat jetzt regelmäßigen Stuhlgang und auch guten Appetit.

Kaufm. Zöbner in W. schreibt am 26. April: Habe über den Erfolg meiner Kur zu berichten. Nach Ihrer Verordnung vom 10. März ds. J., die ich gewissenhaft ausgeführt, habe ich mich sehr gut befunden. Es ist das alte Uebel, nämlich die rheumatischen Schmerzen in den Beinen, heraus. Ich fühle mich nicht mehr krank, denn ich habe bei jeder Mahlzeit Appetit, auch geht es mit dem Athem bedeutend besser.

H. Berl in B. schreibt am 26. April: Ich erlaube mir, Ihnen, wie verordnet nach Ablauf der drei Wochen Nachricht zu geben. Wir sind mit den Folgen Ihrer Kur überaus zufrieden, der Husten hat viel nachgelassen, der Auswurf ist viel weniger geworden und nur noch schleimig. Der Schlaf ist besonders gut. Patient wacht 1 bis 2 Mal auf, hustet ab und schläft gleich wieder weiter, was seit einem Jahre bei ärztlicher Behandlung nicht zu verzeichnen war. Der Kräftezustand ist schon besser. Patient kann schon stundenlang im Freien spazieren gehen, der Appetit ist zufriedenstellend.

Anton Gruns in T. schreibt am 27. April: Ich habe die Kur richtig nach Ihrer Vorschrift gebraucht und fühle mich schon ganz gesund, so daß ich glaube, die Kur als beendet betrachten zu können.

Frau Bellak in B. bei Berlin schreibt am 23. April: Sage Ihnen, Herr Weidhaas, tausendmal Dank für Ihre Rube und Umsände, die Sie um mich gehabt haben, mein Magen ist jetzt wieder geheilt, das Essen schmeckt vortrefflich und der Stuhlgang ist jetzt auch wieder geregelt.

Herr Schmiedemeister Wittke in B. schreibt am 23. April: Ich kann Ihnen jetzt die Mittheilung machen, daß ich nach zweiwöchentlichem Gebrauch Ihrer Kur vom Asthma vollständig geheilt bin. Ich wäre beim Athmen sowie beim Gehen keine Athmenoth und ich mir das Arbeiten und schweres Tragen auch viel leichter, wie vorher. Das Drücken im Rücken hat sich auch gegeben. An Körpergewicht habe ich 8 Pfund zugenommen, der Appetit ist normal.

Frau Beckmann in R. schreibt am 23. April: Ich muß Ihnen mittheilen, daß ich mich nach Ihrer Kur wieder gesund fühle. Also muß ich Ihnen dafür großen Dank aussprechen.

Herr Fischer schreibt am 25. April: In Anbetracht Ihrer gefälligen Bemühungen, welche Sie mir zur Kräftigung meiner Gesundheit angedeihen ließen, muß ich Ihnen meinen größten Dank aussprechen. Ich habe sehr guten Erfolg gehabt und bin so weit wieder hergestellt, daß ich von meinem Leiden gar nichts mehr spüre.

Frankeln Biebauer in B. schreibt am 25. April: Ich habe im Winter 1894/95 auf Grund Ihrer Angaben und Anweisungen bei meinem verschleppten Lungenkatarrh eine Kur durchgemacht, die mich vollkommen lebensfähig hergestellt hat.

Herr Guderz, Polizeibeamter in S. schreibt am 19. April: Ich kann Ihnen die freudige Mittheilung machen, daß die bis jetzt angewandte Kur mit großem Erfolge gewirkt hat, denn seitdem ich mich in Ihrer Behandlung befinde, fühle ich mich kräftig und munter, wogegen ich vorher stets über Müdigkeit zu klagen hatte. Ich habe stets guten Appetit zum Essen, Nachtsruhe und Heiserkeit haben sich noch nicht wieder eingestellt, wogegen ich vor der Anwendung der von Ihnen vorgeschriebenen Kur jeden Augenblick damit befaßt war. Meinen nicht leichten Dienst habe ich bis jetzt noch keine Stunde zu vermissen brauchen. Wenn ich mich nicht auf den guten Rath meines Kollegen an Sie, geehrter Herr Weidhaas, gewendet hätte, wüßte ich nicht, wie es jetzt mit mir stände. Ich kann Ihnen nur für die geleistete Hilfe, wodurch meine Gesundheit soweit wieder hergestellt ist, meinen herzlichsten Dank aussprechen und werde Sie jedem von gleichen Leiden Befallenen empfehlen.

Herr Gärtner Rums in B. schreibt am 22. April: Zu meiner und wohl auch zu Ihrer größten Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß ich auf dem Wege der Genesung schon vortreffliche Fortschritte gemacht habe. Seit dem 4. Rittage habe ich nur noch einen einzigen Asthma-Anfall gehabt.

Herr Karl Lehmann in B. schreibt am 21. April: Kann Ihnen heute die freudige Mittheilung machen, daß Ihre Mittel sehr gut geholfen haben, ich möchte schon behaupten, daß es ganz weg ist, da es trotz längerem Warten mit den Berichten nicht wieder gekommen ist.

Herr Leopold Stanger in R. schreibt am 18. April: Ich spreche Ihnen meinen innigsten Dank aus über Ihre Kur, die Sie mir verordnet haben, denn ich kann Ihnen mittheilen, daß ich gesund und von meinem Leiden ganz befreit bin. Ich kann Alles genießen, habe sehr vielen Appetit, meine Kräfte nehmen zu, mein Körpergewicht geht in die Höhe und ich seit Beginn der Kur eine Zunahme von 5 Kilogramm zu verzeichnen, der Husten hat gänzlich nachgelassen, die Schmerzen haben sich verloren. Am Morgen werde ich nicht mehr durch Athembeschwerden gequält, ich habe mehr Lust und Freude an der Arbeit und kann auch alle Arbeit wieder unternehmen, überhaupt ich fühle mich vollständig gesund.

Herr Bernhard Dürschhausen in R. schreibt am 20. April: Mit dem innigsten Dankesgefühl kann ich Ihnen nach 10tägiger Kur die freudige Mittheilung machen, daß ich mich sehr wohl fühle und somit wieder hergestellt bin.

Frankeln Emilie Herrl in G. schreibt am 18. April: Mein Befinden hat sich während dieser Zeit abnorms wesentlich gebessert. Asthma-Anfälle hatte ich in der ganzen Kurzeit gar keine mehr.

Herr Max Wieder in T. schreibt am 20. April: Die Besserung in meinem Befinden hat wiederum weitere Fortschritte gemacht. Ich nehme meine Spaziergänge schon immer weiter aus, ohne mich anzustrengen, selbst mehlig ansteigende Berge passire ich bei langsamem Tempo ohne jede Anstrengung, während ich in der Ebene eine Anstrengung überhaupt nicht mehr verspüre, selbst wenn ich rasch gehe. Ich freue mich über dieses günstigen Resultat sehr, worfür ich Ihnen bestens danke.

Herr Engelmann in Stadelwitz schreibt am 18. April: Es gereicht mir zur Freude, Ihnen von der vorzüglichen Wirksamkeit Ihrer Kur Mittheilung machen zu können. Meine Frau befindet sich jetzt ganz munter, so daß sie ihren häuslichen Verpflichtungen wieder wie früher nachgehen kann. Empfangen Sie, o. D. W., für Ihren Rath und Hilfe meinen aufrichtigsten und warmsten Dank, denn ohne Ihre Hilfe wäre meine Frau vielleicht schon im Grabe, wir werden Ihre Kur gern empfehlen.

Herr Wilt. Beckföter in S. schreibt am 18. April: Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß ich meiner baldigen Genesung entgegengehen kann, zwar nimmt dieselbe langsam, aber stetig ihren Fortgang. Die lästigen Anfälle, wie ich sie sonst hatte, sind gänzlich verschwunden. Ich esse alle Speisen so, wie sie bei mir getrocknet werden, ohne daß sie mir Schaden thun.

Herr Michael Schöber schreibt am 19. April: Ich hatte keinen neuen Asthma-Anfall mehr, hier und da ist ja noch etwas bemerkbar, doch bin ich in meinem Geschäft nicht gestört. Auch Appetit und Schlaf sind gut.

Herr F. Thies in S. schreibt am 18. April: Ihre Kur bekommt mir am besten, sie macht mir die Brust frei, ich fühle mich viel besser. (Dieser Herr ist 79 Jahre alt.)

Herr Adam Schäfer in R. schreibt am 17. April: Mein Zustand ist im Ganzen viel besser geworden, besonders im Marschieren habe ich schöne Vortheile erzielt, insofern ich viel besser und ruhiger vom Wege komme als früher, wo mir bei der kleinsten Anstrengung die Luft ausblieb. Appetit ist gut, Schlaf gut, kein Schweiß, gesunde Gesichtsfarbe.

Herr Robert Giemisch in B. schreibt am 17. April: Gott sei tausend Mal Dank, so lange er mich zu Ihnen geführt hat, bin ich glücklich und habe die größte Hoffnung, daß Sie mich wieder gesund machen. Denn seit Ihrer erst 10tägigen Kur bin ich so leicht, daß ich es gar nicht mit der Feder beschreiben kann, denn ich kann jetzt schon 1/2 Stunde weit auf ebener Straße gehen, ohne nur ein einziges Mal stehen zu bleiben. Ich wohne 2 Treppen hoch und mußte stets 3 bis 4 Mal stehen bleiben, jetzt gar nicht mehr, trage sogar einen Eimer Wasser mit hinauf, kann auch die ganze Nacht schlafen und bin früh so leicht, daß ich beim Erwachen sofort aufstehen kann, wo ich früher erst lange im Bett liegen mußte. Schon am dritten Ritttage haben sich warme Füße eingestellt; der Appetit ist sehr gut und kann ich auch viel essen, ohne daß ich das Geringste von Beschwerden fühle.

Nochmals wird ganz besonders darauf hingewiesen, daß vorstehende Neußerungen vollständig unbeeinflusst eingingen. Irrendwelche Abänderung derselben zu Gunsten der Weidhaas'schen Kur würde sofort die Erhebung der Anklagen wegen Urkundenfälschung, Betrugs und wegen unlauterem Wettbewerb zur Folge haben.